

„Wir haben mit einer Woche Verspätung unseren Beitrag zur Bayer-Handball-Gala nachgeholt“, lautete das erste Fazit von Kai Wandschneider, Trainer des TSV Bayer Dormagen, in der Pressekonferenz nach dem 24:24-Remis in der 2. Handball-Bundesliga Süd gegen den bis dahin verlustpunktfreien Spitzenreiter SG Kronau/Östringen.

Und in der Tat, hätte der TSV in der Vorwoche gegen den TV Kornwestheim eine vergleichbare Leistung abgeliefert, wäre es nicht zu dem bekannten Debakel gekommen. Denn mit der gegen die SG Kronau/Östringen gezeigten Vorstellung haben sich die Mannen von Kai Wandschneider den Kredit der Zuschauer zurück erkämpft und erspielt.

Die 1.500 Zuschauer im TSV Bayer Sportcenter kamen voll auf ihre Kosten, denn sie bekamen ein über 60 Minuten packendes und spannendes Spiel von beiden Teams geliefert. Die erste Halbzeit verlief weitgehend ausgeglichen, wenn auch der Gastgeber stets knapp in Führung lagen. Erst in den letzten Minuten konnte sich der TSV durch zwei Wandschneider-Tore einen Zwei-Tore-Vorsprung erkämpfen.

Unmittelbar nach dem Seitenwechsel folgte dann die stärkste Phase der Dormagener. Vier Tore in Folge bedeuteten beim 15:9 erstmals einen Sechs-Tore-Vorsprung. Die Abwehr stand gut und auch Torhüter Joachim Kurth hielt nun hervorragend. Im Angriff setzte vor allem Youngster Nils Meyer die Akzente und erhielt anschließend ein Sonderlob seines Trainers. Denn Meyer stach Östringens Nationalspieler Christian Zeitz im direkten Duell klar aus. Der Jung-Nationalspieler auf Seiten der SG wirkte hingegen saft- und kraftlos.

Doch der TSV zeigte Schwächen besonders im Überzahlspiel und der Tabellenführer kämpfte sich Mitte der 2. Halbzeit wieder ins Spiel zurück. Besonders den jungen Matthias Rohr bekam die TSV-Abwehr nicht in den Griff. Der Vorsprung der Dormagener schmolz dahin und als Rohr in der 57. Minute seine Farben mit dem Treffer zum 22:23 erstmals in Führung warf, schien die Partie schon zugunsten des Spitzenreiters gekippt zu sein. Doch Henrik Andersson mit dem Ausgleich und Nils Meyer in der Schlussminute brachten den TSV wieder in Führung. Sekunden vor dem Ende aber doch der Ausgleich. Östringens Kapitän Ulrich Schuppler zog ab und abgefälscht von der Abwehr landete der Ball unhaltbar für Kurth zum 24:24-Endstand im Tor.

„Wir haben einen Punkt gewonnen, nicht verloren. Lob an meine Mannschaft. Auch wenn es spielerisch nicht lief, so haben wir gut gefightet“, lautete das Resümee von SG-Trainer Rolf Bechtold, der zudem einräumte, den „TSV anfangs unterschätzt zu haben“.

Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – SG Kronau/Östringen 24:24 (11:9)

Dormagen: Kurth, Leclair (n.e.); Andersson (2), Czok (n.e.), Meyer (8), Hantusch, Dembski (n.e.), Wallgren (3), Mátyás (3), Wernicke, Ivicic (4), Heesen, Kate Wandschneider (4), Mahé; Trainer: Kai Wandschneider.

Kronau/Östringen: Pagel (42.-46.), Kolpak; Drögemüller (2), Schuppler (6), Rohr (4), Bechtold, Meiser (n.e.), Ostheimer (1), Blank (6/1), Fetzer (1), Böhmner (n.e.), Ahrens, Zeitz (3), Löhr (1); Trainer: Michael Roth/Rolf Bechtold.

SR: Methe/Methe (Vellmar). – Z: 1.500. – Zeitstrafen: 10:12 Minuten (Andersson, Meyer, Hantusch, Kate Wandschneider, Mahé – Bechtold/dreimal - Rote Karte/41., Drögemüller, Zeitz, Löhr). – Siebenmeter: 0:2/1 (Kurth hält gegen Blank). – Spielfilm: 0:1 (1.), 3:1 (5.), 5:5 (13.), 7:7 (26.), 10:8 (29.), 10:9 (29.), 11:9 (30.) – 15:9 (35.), 15:11 (37.), 17:11 (38.), 19:13 (43.), 19:16 (45.), 20:16 (46.), 22:17 (51.), 22:23 (57.), 24:23 (60.), 24:24.

Das verlegte Heimspiel der **4. Mannschaft** gegen DJK Leverkusen wurde in unerwarteter Weise mit 35:15 (16:7) vom TSV gewonnen.

Hatte doch die 4. einen unsicheren Start hingelegt und war mit 2:4 Toren in Rückstand geraten. Viele 7m auf beiden Seiten brachten zu nächst keinen Spielfluss. Trainer Bruno Scholz wollte die einfachen Tore sehen, sprich von hinten heraus schnell nach vorne spielen und dann die Möglichkeit zum Torerfolg nutzen.

Seine Spieler folgten diszipliniert seinen Anweisungen nach einer kurzen Auszeit. Von nun an spielte sich die 4. in einen Rausch. Tor um Tor zog die 4. davon und DJK Leverkusen hatte nichts entgegen zusetzen.

Zur Halbzeit stand es 16:7. Der Schiedsrichter folgte seiner klaren Linie auch in der 2. Halbzeit und vergab weiterhin viele 7m auf beiden Seiten, was aber dem Spielfluss nicht mehr beeinflusste, denn die 4. kam unverändert motiviert aus den Kabinen und lief einen Tempogegenstoss nach dem anderen.

Ein sicherer Rückhalt war wieder einmal Andre Rieger im Tor. Am Ende gewann die 4. verdient auch in dieser Höhe mit 35:15.

Für den TSV spielten: Norbert Scholz 6/1, Thomas Facklam 2, Daniel Wolf 1, Thorsten Richter 1, Peter Krücker 2/2, Stephan Lenz, Klaus Gerke 1, Uwe Rast 8, Volker Latak 14/8 und Andre Rieger im Tor.

Volker Latak